

## MATERIALKUNDE



In Kombination mit Beleuchtung stellt dieser Waschtisch aus Glaskeramik einen besonderen Hingucker dar.



Polar Weiß besteht aus Abfallglas von Schutzgläsern für Solarzellen (Ultraweißglas), Ozean Blau wird aus recycelten blauen Mineralwasserflaschen hergestellt.



Fotos: Magna Glaskeramik

Laut Hersteller ist die nach der Produktion vorhandene natürliche Oberfläche patiniert, bietet eine einmalige Haptik und spielt mit indirekter Lichteinstrahlung.

# Bier oder Champagner

■ Wie wäre es mit einer bierflaschengrünen Duschtrennwand im Bad? Oder mit einer Ablage in Champagnerflaschenbraun? Die Magna Glaskeramikplatten sind wieder einmal ein schönes Beispiel für kreative Abfallverwertung. Denn als Rohmaterial kommen Abfälle von Flaschenglasherstellern und Industrieanlagen zum Einsatz. Die Farbe der Glaskeramik hängt somit von der Farbe der verwendeten Flaschen ab. Das können – unter anderem – blaue Mineralwasserflaschen sein, braune Champagnerflaschen oder grüne Bierflaschen.

Für die Plattenproduktion werden diese Glasabfälle zunächst kontrolliert in Scherben gebrochen. In einem komplexen Sinterungs- und Abkühlprozess entstehen dann Plattenunikate mit kristallinen Strukturen in „Eisschollen“-Optik. Aber nicht nur das Material, der ganze Produktionsprozess ist sehr umweltbewusst: Ein Großteil des Energiebedarfs kommt aus den eigenen Solaranlagen, und das bei der Produktion benutzte Wasser wird wiederaufbereitet sowie mehrfach verwendet. Die Herstellung erfolgt zudem ohne den Einsatz von Klebern, Epoxydharzen oder sonstigen Chemikalien. Daher können die Platten selbst auch wieder zu 100 Prozent recycelt werden. Die Umweltfreundlichkeit des Materials ist mit zahlreichen Zertifikaten belegt.

Die acht verfügbaren Farben stehen in drei Oberflächenvarianten zur Verfügung, die ganz unterschiedlich wirken. Die patinierte, unbehandelte Oberfläche hat eine Struktur mit einem hohen Relief und einer anziehenden Haptik. Sie eignet sich am besten für die Hinterleuchtung. Eine Politur der Oberfläche intensiviert die Farben, die kristalline Struktur mit ihren 3D-Effekten kommt dabei besonders gut zur Geltung. Die mattierte Oberfläche ist äußerst widerstandsfähig und ideal für stark beanspruchte Flächen. Standardmäßig ist eine Plattenseite bearbeitet, auf Wunsch kann die Bearbei-

tung aber auch auf beiden Seiten erfolgen. Seine praktischen Stärken zeigt Glaskeramik im täglichen Gebrauch. Die geschlossene, porenfreie Oberfläche ist hygienisch, fleckenbeständig und lässt sich einfach reinigen. Auch Chemikalien wie beispielsweise Nagellackentferner können ihr nichts anhaben.

Damit sind die Einsatzmöglichkeiten dieses einzigartigen Materials vielfältig, und das nicht nur im Bad. Neben Waschtischplatten können – dank der großen Formate – ebenso Küchenarbeitsplatten hergestellt werden. Auch als Wandverkleidung lässt sich das Material überall einsetzen, sogar außen an der Fassade! Selbst am Boden oder auf der Treppe kann Glaskeramik verlegt werden, denn die patinierte Oberfläche hat die Rutschklasse R9. Sollte das nicht ausreichen, sind durch zusätzliche Behandlungen Rutschklassen bis R12 zu erreichen. Dank der transluzenten Eigenschaften der Glaskeramik lassen sich sogar leuchtende Wände realisieren – entweder mit natürlichem oder künstlichem Licht. Durch die „Eisschollen“ im Glas werden viele Lichtreflexionen erzeugt; das führt zu einer sehr homogenen Lichtverteilung. Eine Durchleuchtung nur über Kanteneinstrahlung ist bei diesem Material allerdings nicht möglich. Empfohlen werden LED-Leuchtpaneele, die die Fläche gleichmäßig ausleuchten.

Bearbeiten lässt sich Glaskeramik ähnlich wie Naturstein, der Hersteller stellt dazu detaillierte Verarbeitungshinweise zur Verfügung. Er steht mit seiner Erfahrung aber gern bei jedem Projekt mit Rat und Tat zur Seite, denn bei einem so individuellen Material ist jeder Auftrag einzigartig. ■

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagworte für das Online-Archiv

Materialkunde, Glaskeramik, Nassbereich

## ■ MATERIAL

### Kurz-Info für Profis

**Name des Produkts:** Magna Glaskeramik

**Materialien/Bestandteile:** Abfallglas

**Hersteller:** [www.magna-glaskeramik.com](http://www.magna-glaskeramik.com)

**Bezugsquelle:** [www.magna-glaskeramik.com](http://www.magna-glaskeramik.com), lokale Händler/Verarbeiter

**Formate/Stärken:** auf Maß, maximal 125 x 280 Zentimeter, Standardstärke 20 Millimeter, auf Anfrage 16 bis 30 Millimeter

**Optiken/Muster:** kristalline „Eisschollen-Optik“

**Oberflächen:** patiniert, einseitig oder beidseitig hochglanzpoliert oder matt

**Farben:** acht

**Gewicht:** circa 50 Kilogramm/Quadratmeter

**Anwendung:** Boden, Wand, Einbauten, Möbel

**Einsatzbereiche:** Feuchtbereich, Nassbereich, Außenbereich

**Geeignet für Fußbodenheizung:** ja

**Rutschklasse:** R9 (patiniert), bis R12 (gelasert)

**Verarbeitung:** Verkleben, mechanische Befestigung

**Bearbeitung:** diamantbesetzte, wassergekühlte Werkzeuge, ähnlich wie Naturstein

**Reinigung und Pflege:** wie Glas



#### Die Autorin

Diplom-Ingenieurin **Birgit Hansen** leitet das Büro **hansen innenarchitektur materialberatung** in Köln. Ihre Schwerpunkte sind die Planung privater Bäder im Bestand und die Materialberatung für Planer und Hersteller.

[www.hansen-innenarchitektur.de](http://www.hansen-innenarchitektur.de)